

# BUNDESGESETZBLATT

## FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 2003

Ausgegeben am 25. November 2003

Teil II

### 542. Verordnung: Erteilung genereller Bewilligungen

#### 542. Verordnung des Bundesministers für Verkehr, Innovation und Technologie, mit der generelle Bewilligungen erteilt werden

Auf Grund des § 74 Abs. 3 des Bundesgesetzes, mit dem ein Telekommunikationsgesetz erlassen wird (Telekommunikationsgesetz 2003 – TKG 2003), BGBl. I Nr. 70/2003, wird verordnet:

##### Generelle Bewilligungen

§ 1. Hinsichtlich der in der **Anlage** genannten Funkanlagen wird die generelle Bewilligung zur Errichtung und zum Betrieb erteilt.

##### Verhaltensvorschriften

§ 2. (1) Den in der Anlage enthaltenen Gerätebeschreibungen können auch Verhaltensvorschriften angefügt werden. Diese sind bei Ausübung der Bewilligung zu befolgen. Insbesondere ist bei der Möglichkeit, die Funksendeanlage mit verschiedenen Antennen zu betreiben, darauf zu achten, dass das Produkt aus der vom Sender der Antenne zugeführten Leistung und dem Gewinn der Antenne die in der Schnittstellenbeschreibung angegebene zulässige Strahlungsleistung nicht überschreitet.

(2) Beim Betrieb von generell bewilligten Funkanlagen muss mit Beeinträchtigungen durch andere bewilligte Funkanlagen gerechnet werden.

##### Verlautbarungen

§ 3. Die in der Anlage zitierten Unterlagen mit technischem Inhalt (Funk-Schnittstellenbeschreibungen – FSB) liegen beim Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie, Sektion III, sowie beim Büro für Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen während der Amtsstunden zur Einsicht auf. Sie werden weiters auf der Homepage des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie veröffentlicht.

##### Außer-Kraft-Treten

§ 4. Mit dem In-Kraft-Treten dieser Verordnung tritt die Verordnung, mit der generelle Bewilligungen erteilt werden, BGBl. II Nr. 98/2001, außer Kraft.

Gorbach

Anlage

##### Inhaltsverzeichnis

- A Funksendeanlagen für bestimmte Schnittstellen
- B Satellitenmobilkommunikationsgeräte
- C Auf Binnenseen betriebene Funkstellen
- D Funkanlagen in geschlossenen metallischen Behältern
- E Funkanlagen der Klasse 1 gemäß dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen, BGBl. I Nr. 134/2001
- F Crash-Sender (Emergency Locator Transmitter – ELT)
- A **Funksendeanlagen, für bestimmte Schnittstellen**
  - Funksendeanlagen,
    - 1. die zur Identifikation ihrer Konstruktion (elektrischer und mechanischer Aufbau) eine Beschriftung tragen, die in eindeutiger Weise die Gerätebezeichnung (Typenbezeichnung) und den Na-

- men des Herstellers, seines in der Gemeinschaft ansässigen Bevollmächtigten oder der für das In-Verkehr-Bringen des Gerätes verantwortlichen Person enthält,
2. deren Konstruktion – die Konstruktion einer Funkanlage umfasst die vom Hersteller angegebenen technischen Eigenschaften und ist durch die Typenbezeichnung der Funkanlage eindeutig identifiziert; eine Programmierung innerhalb der angegebenen Eigenschaften ändert nicht die Konstruktion der Funkanlage – einen Betrieb ausschließlich im Rahmen der in Tabelle 2 jeweils genannten Schnittstellenbeschreibung ermöglicht und
    - a) für die eine österreichische Typenzulassung erteilt wurde oder
    - b) für die eine ausländische Typenzulassung erteilt wurde und die Funkanlage die entsprechend der Tabelle 1 angegebenen Kennzeichnungen trägt, wobei an der Stelle des „y“ das internationale Kfz-Kennzeichen jenes Staates, in dem die Funkanlage zugelassen wurde, und an der Stelle der „zzzz“ die Codenummer der Konformitätsbewertungsstelle, von der die Funkanlage zugelassen wurde, steht oder
    - c) die den Bestimmungen des Bundesgesetzes über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen, BGBl. I Nr. 134/2001, in der jeweils geltenden Fassung oder, falls dieses Bundesgesetz nicht auf die betreffende Funksendeanlagen anzuwenden ist, der Elektromagnetischen Verträglichkeitsverordnung, BGBl. Nr. 52/1995, in der Fassung BGBl. Nr. 4/1996 entsprechen und für die eine Herstellererklärung vorliegt, mit der der Betreiber darüber informiert wird, für welche Schnittstelle entsprechend der Tabelle 2 die Funksendeanlage konstruiert ist.
  3. Die Funkanlagen dürfen ausschließlich für den in der Spalte „Geräte-kategorie“ angegebenen Zweck betrieben werden.

Beim Betrieb sind die in den Schnittstellenbeschreibungen genannten Betriebsbeschränkungen und Auflagen einzuhalten.

**Tabelle 1**

<b>Geräte-kategorie</b>	<b>Kennzeichnung</b>	<b>Kennzeichnung</b>
Funkanlagen für allgemeine Anwendungen	R zzzz SRD 1a	CEPT SRD 1a y *)
Induktionsfunkanlagen	R zzzz SRD 9d	CEPT SRD 9d y
Induktionsfunkanlagen	R zzzz SRD 9e	CEPT SRD 9e y
Modellfernsteuerungsanlagen	R zzzz SRD 8a	CEPT SRD 8a y
Funkanlagen für allgemeine Anwendungen	R zzzz SRD 1c	CEPT SRD 1c y *)
Induktionsfunkanlagen	R zzzz SRD 9g	CEPT SRD 9g y
Fernsteuerungsanlagen von Flugmodellen	R zzzz SRD 8b	CEPT SRD 8b y
Funkanlagen für allgemeine Anwendungen	R zzzz SRD 1d	CEPT SRD 1d y *)
Modellfernsteuerungsanlagen	R zzzz SRD 8c	CEPT SRD 8c y
Funkanlagen für allgemeine Anwendungen	R zzzz SRD 1b	CEPT SRD 1b y *)
Induktionsfunkanlagen	R zzzz SRD 9f	CEPT SRD 9f y
Medizinische Implantate	R zzzz SRD 12a	CEPT SRD 12a y
Funkanlagen für allgemeine Anwendungen	R zzzz SRD 1e	CEPT SRD 1e y *)
Drahtlose Mikrofone	R zzzz SRD 10c	CEPT SRD 10c y
Funkanlagen für allgemeine Anwendungen	R zzzz SRD 1f	CEPT SRD 1f y
Alarmfunkanlagen	R zzzz SRD 7a	CEPT SRD 7a y
Funkanlagen für allgemeine Anwendungen	R zzzz SRD 1g	CEPT SRD 1g y
„Social Alarm“ Anwendungen	R zzzz SRD 7d	CEPT SRD 7d y
Alarmfunkanlagen	R zzzz SRD 7b	CEPT SRD 7b y
Funkanlagen für allgemeine Anwendungen	R zzzz SRD 1i	CEPT SRD 1i y
Alarmfunkanlagen	R zzzz SRD 7c	CEPT SRD 7c y
Funkanlagen für allgemeine Anwendungen	R zzzz SRD 1k	CEPT SRD 1k y
Funkanlagen für allgemeine Anwendungen	R zzzz SRD 1l	CEPT SRD 1l y *)
Funkanlagen für allgemeine Anwendungen	R zzzz SRD 1m	CEPT SRD 1m y *)
Bewegungsmelder	R zzzz SRD 6f	CEPT SRD 6f y
Funkanlagen zur Ortung von Lawinenopfern	R zzzz SRD 2b	CEPT SRD 2b y
Fahrzeugidentifikationseinrichtung für Eisenbahnen	R zzzz SRD 4a	CEPT SRD 4a y
Erfassung von Kraftfahrzeugen	R zzzz SRD 5a	CEPT SRD 5a y
Erfassung von Kraftfahrzeugen	R zzzz SRD 5b	CEPT SRD 5b y
Fahrzeug – Radarsystem	R zzzz SRD 5d	CEPT SRD 5d y
Bewegungsmelder	R zzzz SRD 6b	CEPT SRD 6b y
Bewegungsmelder	R zzzz SRD 6c	CEPT SRD 6c y

<b>Gerätekatgorie</b>	<b>Kennzeichnung</b>	<b>Kennzeichnung</b>
Bewegungsmelder	R zzzz SRD 6e	CEPT SRD 6e y
Funkanlagen für allgemeine Anwendungen	R zzzz SRD 1n	CEPT SRD 1n y *)
Induktionsfunkanlagen	R zzzz SRD 9aa	CEPT SRD 9aa y
Induktionsfunkanlagen	R zzzz SRD 9ab	CEPT SRD 9ab y
Induktionsfunkanlagen	R zzzz SRD 9ac	CEPT SRD 9ac y
Induktionsfunkanlagen	R zzzz SRD 9b	CEPT SRD 9b y
Induktionsfunkanlagen	R zzzz SRD 9c	CEPT SRD 9c y
RLAN	R zzzz SRD 3a	CEPT SRD 3a y (**)
HIPERLANS	R zzzz SRD 3b	CEPT SRD 3b y
Bewegungsmelder	R zzzz SRD 6a	CEPT SRD 6a y
Eurobalise	R zzzz SRD 4b	CEPT SRD 4b y
Funkanlagen für allgemeine Anwendungen	R zzzz SRD 1r	CEPT SRD 1r y
CB-Funkanlagen PR 27	R zzzz PR 27	CEPT PR 27 y (***)
PMR 446	R zzzz PMR446	

\*) auch die folgende Kennzeichnung ist möglich: CEPT LPD y

\*\*) auch die folgende Kennzeichnung ist möglich: CEPT RLAN y

\*\*\*) auch die folgenden Kennzeichnungen sind möglich: PR 27D-FM; PR 27 GB; MARC 40:2; PTT MARC

**Tabelle 2**

<b>Schnittstelle</b>	<b>Gerätekatgorie</b>	<b>Ausgabe(n)</b>
FSB-AF020	Personal Locator Beacon	28.01.2000
FSB-LD001	Fernwirkfunkanlagen	28.01.2000; 26.03.2003
FSB-LD002	Fernwirkfunkanlagen	28.01.2000; 26.03.2003
FSB-LD003	Fernwirkfunkanlagen	28.01.2000; 26.03.2003
FSB-LD004	Fernwirkfunkanlagen	28.01.2000; 26.03.2003
FSB-LD005	Funkanlagen für allgemeine Anwendungen; Induktionsfunkanlagen	28.01.2000; 26.03.2003
FSB-LD006	Induktionsfunkanlagen	28.01.2000; 26.03.2003
FSB-LD007	Fernwirkfunkanlagen	28.01.2000; 26.03.2003
FSB-LD008	Modellfernsteuerungsanlagen	28.01.2000; 26.03.2003
FSB-LD009	Funkanlagen für allgemeine Anwendungen; Induktionsfunkanlagen	28.01.2000; 26.03.2003
FSB-LD010	Funkfernsteuerungsanlagen von Modellflugzeugen	28.01.2000; 26.03.2003
FSB-LD011	Funkanlagen für allgemeine Anwendungen	28.01.2000; 26.03.2003
FSB-LD012	Modellfernsteuerungsanlagen	28.01.2000; 26.03.2003
FSB-LD013	Funkanlagen für allgemeine Anwendungen; Induktionsfunkanlagen	28.01.2000; 26.03.2003
FSB-LD014	Medizinische Implantate	28.01.2000; 26.03.2003
FSB-LD015	Funkanlagen für allgemeine Anwendungen	28.01.2000; 26.03.2003
FSB-LD016	Drahtlose Mikrofone	28.01.2000; 26.03.2003
FSB-LD017	Funkanlagen für allgemeine Anwendungen	28.01.2000; 26.03.2003
FSB-LD018	Alarmfunkanlagen	28.01.2000; 26.03.2003
FSB-LD019	Funkanlagen für allgemeine Anwendungen	28.01.2000; 26.03.2003
FSB-LD020	„Social Alarm“ Anwendungen	28.01.2000; 26.03.2003
FSB-LD021	Alarmfunkanlagen	28.01.2000; 26.03.2003
FSB-LD022	Funkanlagen für allgemeine Anwendungen	28.01.2000; 26.03.2003
FSB-LD023	Alarmfunkanlagen	28.01.2000; 26.03.2003
FSB-LD024	Funkanlagen für allgemeine Anwendungen	28.01.2000; 26.03.2003
FSB-LD025	Funkanlagen für allgemeine Anwendungen	28.01.2000; 26.03.2003
FSB-LD026	Funkanlagen für allgemeine Anwendungen	28.01.2000; 26.03.2003
FSB-LD027	Bewegungsmelder	28.01.2000; 26.03.2003
FSB-LD028	Drahtlose Audio Anwendungen	26.03.2003;
FSB-LD029	Funkanlagen zur Ortung von Lawinenopfern	28.01.2000; 26.03.2003
FSB-LD030	Fahrzeugidentifikationseinrichtung für Eisenbahnen	28.01.2000; 26.03.2003
FSB-LD031	Erfassung von Kraftfahrzeugen	28.01.2000; 26.03.2003
FSB-LD032	Erfassung von Kraftfahrzeugen	28.01.2000; 26.03.2003
FSB-LD033	Fahrzeug-Radarsystem	28.01.2000; 26.03.2003

<b>Schnittstelle</b>	<b>Geräteklasse</b>	<b>Ausgabe(n)</b>
FSB-LD034	Bewegungsmelder	28.01.2000; 26.03.2003
FSB-LD035	Bewegungsmelder	28.01.2000; 26.03.2003
FSB-LD036	Bewegungsmelder	28.01.2000; 26.03.2003
FSB-LD037	Funkanlagen für allgemeine Anwendungen	28.01.2000; 26.03.2003
FSB-LD038	Induktionsfunkanlagen	28.01.2000; 26.03.2003
FSB-LD039	Induktionsfunkanlagen	28.01.2000; 26.03.2003
FSB-LD040	Induktionsfunkanlagen	28.01.2000; 26.03.2003
FSB-LD041	Induktionsfunkanlagen	28.01.2000; 26.03.2003
FSB-LD042	Induktionsfunkanlagen	28.01.2000; 26.03.2003
FSB-LD043	Einwegsprechfunkanlagen	28.01.2000; 26.03.2003
FSB-LD044	Medizinische Implantate	26.03.2003;
FSB-LD045	Einwegsprechfunkanlagen	28.01.2000; 26.03.2003
FSB-LD046	RLAN	28.01.2000; 26.03.2003
FSB-LD047	Wireless-LAN	28.01.2000; 22.01.2001; 15.05.2003;
FSB-LD048	Bewegungsmelder	28.01.2000; 26.03.2003
FSB-LD049	Induktionsfunkanlagen	28.01.2000; 26.03.2003
FSB-LD050	Induktionsfunkanlagen	28.01.2000; 26.03.2003
FSB-LD051	Eurobalise	28.01.2000; 26.03.2003
FSB-LD052	Funkfernsteuerungsanlagen	01.04.2000; 26.03.2003
FSB-LD053	Fernausslösung automatischer Wähleinrichtungen	28.01.2000; 26.03.2003
FSB-LD054	Fernausslösung automatischer Wähleinrichtungen	28.01.2000; 26.03.2003
FSB-LD055	Fernausslösung automatischer Wähleinrichtungen	28.01.2000; 26.03.2003
FSB-LD057	Funkanlagen für allgemeine Anwendungen	26.03.2003
FSB-LD058	Euroloop	26.03.2003
FSB-LD059	Induktionsfunkanlagen	26.03.2003
FSB-LD060	Funkidentifizierungsgeräte	26.03.2003
FSB-LD073	Fernwirkfunkanlagen	28.01.2000; 26.03.2003
FSB-LD074	Funkanlagen für allgemeine Anwendungen	01.04.2000; 26.03.2003
FSB-LE002	Schnurlostelefon CT1****)	30.05.2001
FSB-LN001	CB-Funkanlagen PR 27	28.01.2000
FSB-LN002	PMR 446	28.01.2000
FSB-LN013	Induktionsfunkanlagen unter 9kHz	01.04.2000
FSB-LN014	Lichtfunkanlagen	01.04.2000
FSB-LT004	Drahtlose Mikrofone	01.04.2000
FSB-RR018	Richtfunkanlagen	15.05.2003
FSB-RU001	SNG-Funkanlagen	28.01.2000; 30.01.2003
FSB-RU003	Low Data Rate LMES	30.01.2003
FSB-RU004	GMPCS Satellitenfunkanlagen	30.01.2003
FSB-RU005	Satellitenfunkanlagen für Inmarsat-Dienste	30.01.2003
FSB-RU006	VSAT kleiner Leistung	30.01.2003
FSB-RU007	Satelliten Empfangsanlagen	30.01.2003
FSB-RU012	SIT-Funkanlagen	22.01.2001; 30.01.2003
FSB-RU013	SUT-Funkanlagen	22.01.2001; 30.01.2003

\*\*\*\*) Die Betriebsbewilligung ist bis 1. Jänner 2005 befristet

## **B Satellitenmobilkommunikationsgeräte**

Funkanlagen, die

1. für den Betrieb im Rahmen der Inmarsat-Dienste A, B, C, D, M oder Phone (Mini-M) oder für den Betrieb im Rahmen des EUTELTRACS-Dienstes bestimmt sind und
2. für die vom betreffenden Satellitenbetreiber eine Betriebszulassung („Authorisation“) erteilt wurde oder  
die eine der folgenden Kennzeichnungen tragen:  
GMPCS-MoU ITU Registry  
CEPT/EMS-MSSAT/LM/y  
CEPT/EMS-PRODAT/LM/y

CEPT/EUTELSAT/ET-LM/y  
CEPT/INMARSAT-C/LM/y  
CEPT/INMARSAT-D/LM/y  
CEPT/INMARSAT-M/LM/y  
CEPT/INMARSAT-phone/LM/y

**C Auf Binnenseen betriebene Funkstellen**

(1) Funkanlagen, die

1. mit einem Bündelfunksystem zusammenarbeiten, dessen Basisstationen nicht im Inland errichtet und betrieben werden,
2. in dem Staat als zugelassen gelten, in welchem die Basisstationen errichtet und betrieben werden, und die
3. an Bord von Schiffen errichtet und betrieben werden.

(2) Die Funkanlagen dürfen ausschließlich auf Binnenseen betrieben werden, welche sich nicht zur Gänze auf österreichischem Hoheitsgebiet befinden.

**D Funkanlagen in geschlossenen metallischen Behältern**

Funkanlagen, die ausschließlich innerhalb von allseitig geschlossenen metallischen Behältern oder solchen, die elektromagnetische Ausstrahlungen soweit unterdrücken, dass die Anforderungen der Elektromagnetischen Verträglichkeitsverordnung, BGBl. Nr. 52/1995, in der Fassung BGBl. Nr. 4/1996 erfüllt werden, betrieben werden.

**E Funkanlagen der Klasse 1 gemäß dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen, BGBl. I Nr. 134/2001**

(1) Der Betrieb von Funkempfangsanlagen, die keine Funksender umfassen, ist ausschließlich zum Empfang von Funkkommunikation gestattet, zu deren Empfang der Betreiber berechtigt ist.

(2) Die Verbindung zwischen Rundfunkempfangseinrichtungen und einem Kabel-TV-Netz hat mit geschirmten Anschlusskabeln zu erfolgen, sodass die für Rundfunkempfangseinrichtungen und Kabel-TV-Netze gültigen Europeanormen eingehalten werden.

**F Crash-Sender (Emergency Locator Transmitter – ELT)**

Funkanlagen,

1. deren Nennfrequenz 121,5 und/oder 243,0 MHz und/oder 406,028 MHz (406,025 MHz) beträgt,
2. die nur im Notfall automatisch oder von Hand aus an Bord von Luftfahrzeugen oder kurzzeitig zum Zweck der Funktionskontrolle in Betrieb genommen werden und
3. die von der Austro Control GmbH als hierfür geeignet erklärt wurden.